

# Massaker im Süden der Philippinen

Manila. Rund hundert Bewaffnete haben am Montag im Süden der Philippinen eine Wagenkolonne mit Politikern, deren Anhängern und örtlichen Journalisten überfallen und entführt. Wenige Stunden später fanden Soldaten die Leichen der 21 Opfer, darunter 13 Frauen. Sie wurden nach Angaben eines Militärsprechers in der Region Ampatuan entdeckt, fünf Kilometer vom Entführungsort entfernt. Zur Gruppe der Getöteten gehören die Frau des Vizebürgermeisters der Ortschaft Buluan und zwei seiner Schwestern. Sie waren in drei Kleinbussen unterwegs nach Shariff Aguak, wo sie die Unterlagen für die Kandidatur von Vizebürgermeister Ismael Mangudadatu zur Wahl im Mai kommenden Jahres einreichen wollten. Mangudadatu will sich um das Amt des Gouverneurs der Provinz Maguindanao bewerben. Angehörige der Opfer machten politische Gegner für die Tat verantwortlich. (AP/jW)  
*<https://www.jungewelt.de/artikel/135171.massaker-im-sueden-der-philippinen.html>*